

TAGBLATT

6. Mai 2016, 02:40 Uhr

Laptop-Nomaden unter sich



Fabian Munz, Geschäftsführer Untere Mühle Bottighofen AG und Initiant Coworking, tauscht sich mit Lukas Huggenberg und Pascal Dobrautz aus. (Bild: Reto Martin)

Am Bottighofer Hafen treffen sich Programmierer, Webentwickler und Kommunikationsfachleute zum Arbeiten. Es ist der einzige «Coworking Space» im Thurgau. Die Menschen verbinden zwei Dinge: Arbeit und Freiheit.

BOTTIGHOFEN. Die Welt ist sein Büro. Pascal Dobrautz, 41, digitaler Nomade. Sechs Monate Südafrika, sechs Monate Romanshorn. So sieht seine Arbeitsplanung aus. Der Thurgauer Webentwickler arbeitet als Freelancer für Firmen – immer dann, wenn diese irgendwo Schwierigkeiten haben. «Ich bin ein Problemlöser», sagt er von sich. Und Probleme könnten von überall gelöst werden. Was er braucht: Laptop, Telefon und eine schnelle Internetverbindung.

Ein Büro mit Seesicht

Heute sitzt Dobrautz in seinem Büro im Bottighofer Hafen. Obwohl: Es ist nicht sein Büro, er hat sich hier nur einen Arbeitstisch gemietet. Im dritten Stock des Wassersportcenters ist genau das möglich. Fabian Munz, Geschäftsführer der Unteren Mühle Bottighofen AG, hat hier einen «Coworking-Space» ins Leben gerufen. Ein kollaboratives Büro, wo Menschen zusammenkommen, um zu arbeiten. Selbständig oder im Team. Es gibt einen Raum mit zehn Arbeitsplätzen, Sicht auf den Konstanzer Trichter, einen Gruppenraum sowie eine Ecke mit Couch zum Ausruhen.

Fabian Munz ist ein Anhänger des Sharing-Economy-Konzepts, ein Konzept, das für

Gemeinschaftskonsum steht. «Ich verstehe nicht, warum jede Firma ihre eigenen Räumlichkeiten braucht.» Hier könne man konzentriert arbeiten und bekomme gleichzeitig die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen. «Ressourcen bündeln und Synergien nutzen eben.» Darum ist auch Lukas Huggenberg hier. Er hat über 20 Jahre in der Kommunikationsbranche gearbeitet und nun seine eigene Firma gegründet – im Büro von Coworking Bottighofen: «d-ales – digitales Storytelling mit dem Blick fürs Detail».

290 Franken zahlt Huggenberg für seinen Arbeitsplatz – inklusive Geschäftsadresse. «Hier kann ich mich vernetzen, Leute kennenlernen», sagt er. Noch wohnt der 59-Jährige am Zürisee, doch auf den 1. Juni zieht er nach Oberhofen. Dann wird er jeden Tag nach Bottighofen pendeln. Vor Konzentrationsschwierigkeiten fürchtet er sich nicht: «Ich habe 22 Jahre in einem Grossraumbüro gearbeitet.»

Kollaborative Arbeitsmöglichkeiten werden in der Schweiz immer beliebter. Meistens sind es Freiberufler, Kreative oder Start-ups im digitalen Bereich, die an solchen Orten zusammenkommen. Die Vereinigung «Coworking Switzerland» ist so etwas wie die Dachorganisation der verschiedenen Coworking-Plätze. Im Thurgau ist bis jetzt nur Bottighofen auf der Website registriert. Fehlt hier die Nachfrage? «Es braucht Zeit», sagt Fabian Munz. Natürlich sei die Nachfrage im Zentrum eines urbanen Gebietes grösser. «Trotzdem: Dem mobilen Arbeiten gehört die Zukunft – auch hier.»

Arbeiten ja, aber egal wo

Für die Leute, die heute in Bottighofen vor ihren Laptops sitzen, ist das schon längst nicht mehr revolutionär. Beispielsweise für die Jungs der Web-Consulting-Firma innoQ. Sie haben vorübergehend fünf Arbeitsplätze gemietet, Videokonferenzen können sie im Gruppenraum nebenan abhalten. Ein eigenes Büro? Kein Thema. «Am Anfang haben wir drei Monate im gleichen Café gearbeitet», sagt Consultant Simon Jost. Am Schluss müsse einfach die Arbeit gemacht sein.

Der Trend wird zunehmen

Das sieht auch Pascal Dobrautz so. Früher hat der gebürtige Südafrikaner bei einer Zürcher Firma gearbeitet. «Viel zu viel», wie er sagt. Nun ist er selbständig, freier und glücklicher. «Ich wollte wieder mehr leben statt nur zu arbeiten.» Ende September verlässt er Romanshorn wieder Richtung Südafrika. Der Sonne entgegen. Die gleiche Arbeit – ein anderer Ort. Auch Dobrautz ist überzeugt, dass solche Arbeitsformen weiter zunehmen werden. Auch im Thurgau. «Der Bedarf ist in den Köpfen bereits vorhanden.» Jetzt muss er nur noch Realität werden.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/kanton/Laptop-Nomaden-unter-sich;art123841,4612929>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG
ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTES SPEICHERUNG ZU
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE
AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST
NICHT GESTATTET.